

A n h a n g
von den gebräuchlichsten Magistralformeln der
Pharmakopöen.

Acetum aromaticum Ph. Bor. (st. antisepticum, bezoardicum, prophylacticum). **Würzessig.**

Ein Auszug von *Bermuth*, *Salben*, *Rosmarin*, *Pfeffermünze*, *Nelken*, *Zittwerwurzel*. Die Vorschriften zu den Kräuter- oder Würzessigen gehören zu den Magistralformeln; denn es giebt mehrere durchdringend gewürzige Substanzen, die zu Essigauszügen eben so gut passen als die vorgeschriebenen, wie *Angelikawurzel*, *Spise*, *Flieblumen*, *Arnika*blüthen, *Quendel*, die *Melissenarten*, *Citronen-* und *Pommeranzenschalen* u. m. a. Und die Würzessige werden sehr selten gebraucht, und zwar zu Umschlägen und zum Waschen, deren Stelle ein häuslicher, mit heißem Essig bereiteter Aufguß ersetzt. Um ihn vor dem Schimmeln zu bewahren, setzt man ihm etwas Weingeist zu, oder noch besser, man sehen ihn sogleich dem Essig zum Ausziehen zu.

Aquae aromaticae vinosae. **Gewürzig geistige Wasser.**

Zu diesen zusammengesetzten destillirten Wässern gehören:

I. *Aqua aromatica* Ph. Bor. (st. *Aqua cephalica*). — Das Verhältniß des Weingeistes zum Wasser ist wie 1. zu 3. Ein Auszug von *Salben*, *Rosmarin*, *Pfeffermünze*, *Zimmetkassie*, *Spise*, *Fenchelsaamen*.

II. Aqua vulneraria vinosa Ph. Bor. Geistiges Wundwasser. — Dasselbe Verhältniß von Weingeist und Wasser. Ein Auszug von Salbey, Rosmarin, Pfeffermünze, Spise, und (st. Zimmet und Fenchelsaamen) Bermuth und Raute. Beyde Wässer dienen in Umschlägen und als Waschwasser zum Stärken und Zertheilen, und letztes kann auch statt jenes gebraucht werden. Kräftiger stärkend und zertheilend sind: das Kölnische Wasser, etwas Tinctura Balsami indici oleosa unter Weingeist und Wasser.

Electuaria. Latwergen.

Sie passen zu keinen festgestellten Vorschriften, und dürfen, weil sie verderben, nicht vorrätzig bereitet werden.

Elixiria. Elixire.

Sie gehören ebenfalls zu den Magistralformeln.

Emplastrum aromaticum. v. stomachicum. Würz, v. Magenpflaster.

Die Ph. Bor. schreibt dazu eine Pflastermasse aus Wachs und Talg mit Würznelken, Weyhrauch, Moschatennuß- und Pfeffermünzöl vor, statt welcher Dele man auch das wohlfeilere Kümmel- oder Rajoputöl nehmen lassen kann. Wegen der Verdunstung des ätherischen Oels ist es aber nicht rathsam, dieses Pflaster vorrätzig zu bereiten; und gepulverte Pfeffermünze, Würznelken und Ingwer in einem mit Brantwein befeuchteten Rissen auf den Magen gelegt ist wirksamer als dies Pflaster.

Mixturae.

Pilulae.

Pulveres.

Species.

Von diesen Magistralformeln sind: als die beliebtesten und gebräuchlichsten, hier nachträglich anzumerken:

Pulvis dentifricius. Zahnpulver.

Gepülverter Weinstein oder Kaffee ist zum Reinigen der Zähne hinlänglich.

Pulvis Liquiritiae compositus Ph. Bor.

Eine alte Magistral-Composition aus Fenchel (statt des passendern Fenchelölzuckers), Schwefel, Sennesblätter und Lakrikenwurzel (st. des passendern gepülverten Lakrikenextrakts). Dieses Pulver hat also gerade den unbedeutendsten Bestandtheil zum Titel erhalten. M. f. S. 194.

Pulvis sternutatorius Ph. Bor.

An Schnupftabak Gewöhnte haben ein stärkeres Pulver bey Stockschnupfen und zum Niesen nöthig, was ein Zusatz von Würznelken, Haselwurz oder schwarzer Niesewurz zu jenem Pulver giebt. Und Nelkenpfeffer allein ist auch ein kräftiges Niesepulver.

+ Species aromaticae. Gewürzige Species.

I. pro sacculis, zu Kissen. Man kann den vorgeschriebenen noch Majoran und Lindenblüthen hinzufügen. — In der Ph. Bor. heißen diese species allein „aromaticae.“ Der Landmann behilft sich mit Heugesäme (Heukaff) an ihrer Statt.

II. ad Fomentum, zu Bähungen. — Zu diesen Species können alle gewürzige Kräuter und Blüthen genommen werden. Die Vorschriften dazu sind daher in der Wahl und Menge der Ingredienzien sehr verschieden. Aber eins der passendsten und wirksamsten Ingredienzien dazu vermist man, und dies sind die Arnikablüthen.

III. resolventes s. discutientes. Zertheilende Gewürzkräuter. — Sie dienen ebenfalls zu Bähungen, und können auch zu Kräuterfissen gebraucht werden. Die vorher genannten können diese ersetzen.

+ Species emollientes. Erweichende Kräuter.

A. Ad Cataplasma. Zum Brennumschlag.

Etwas mehr noch wirken sie mit Melilotenblüthen, und noch mehr mit Bilsenfraut. Hausmittel, die ihre Stelle ersetzen, sind: Weizenkleye und Leinsaamenmehl, ein Brey von diesen mit schwarzer Seife vermischt, oder Semmel, Kamillen und Safran, selbst bloßer Kartoffelbrey (mit Milch gekocht).

B. Ad Enema, s. Clysma. Zum Klystir.

Zu ersetzen durch Hafergrütze, Kamillen und Weinsgl.

+ Species Lignorum.

Nach ihrem Gebrauch würde man sie species purificantis nennen müssen, unter welchem Namen Selle vorschreibt: Lignum Juniperi, rad. Gramin. Taraxac. Cichor. aa $\mathbb{Z}$ iv. Seneg. sem. Foenicul. Petroselin. bacc. Junip. aa $\mathbb{Z}$ ß. m. d.

Zu Blutreinigenden Pflanzungen paßt auch Gerstenmalz mit Wachholderbeeren, Bittersüßstengel.

Species ad infusum pectorale Ph. Bor.

Sie passen nicht zum Infusum, sondern zum Dekokt. Einen bessern Brustthee geben: M. n. Eibisch- und Lakritzenwurzel, Fenchelsaamen (auch Fenchelholz bey eingewurzeltem Katarrh). Dieser Thee ersetzt auch die:

Species pectorales demulcentes Sellii.

Aus Eibisch-, Lakritzenwurzel, Käsepappel- und Huflattichkraut, aa 4. Unzen, Sternanis $\frac{1}{2}$. Unze.